

## Pressemitteilung

### EU-Projekt will für junge Krebspatienten sensibilisieren

Bonn, 5.3. 2008 - Eine stärkere Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Krebs im Kindes- und Jugendalter will das deutsch-österreichischen Kooperationsprojekt DIREKT erreichen. Ziel der von der Europäischen Union geförderten zweijährigen Initiative zur Wissenschaftskommunikation sei es, die komplexen Aspekte der Kinderkrebsforschung auch Nicht-Experten verständlich zu machen, erklärte der Vorsitzende der Deutschen Kinderkrebsstiftung, Ulrich Ropertz, am Dienstag in Bonn. Offizieller Startschuss für das von der Deutschen Kinderkrebsstiftung und der österreichischen St. Anna Kinderkrebsforschung federführend betreute Projekt ist am kommenden Samstag in Bonn anlässlich der Tagung des bundesweiten Behandlungsnetzwerkes für Hirntumoren im Kindes- und Jugendalter HIT.

Nach Aussage von Ropertz geht es bei dem Projekt insbesondere darum, dass Wissenschaftler im öffentlichen Dialog den Zusammenhang zwischen den Errungenschaften in der Kinderkrebsforschung und der erfolgreichen Behandlung der jungen Patienten begreifbar machen. Die enormen Leistungen und Fortschritte der Kinderkrebsforschung in Europa seien auch ein großer Verdienst privater Spender, die diese Forschungserfolge erst möglich gemacht hätten. Geplant seien unter anderem Events, Fachtagungen mit Patientenorganisationen und umfangreiche Medienangebote wie ein eigenes Web-Portal mit online Blogs, Videoclips und Spielen sowie eine TV-Dokumentation.

In Deutschland erkranken jährlich rund 2.000 Kinder neu an Krebs. Dank großer medizinischer Fortschritte haben heute drei Viertel aller Betroffenen die Chance, wieder völlig gesund zu werden. Die überwiegend aus Spenden finanzierte Deutsche Kinderkrebsstiftung, die 1995 vom Dachverband der „Deutschen Leukämie-Forschungshilfe - Aktion für krebskranke Kinder“ gegründet wurde, steht krebskranken Kindern und ihren Familien mit Rat und Tat zur Seite und setzt sich dafür ein, dass Heilungschancen, Behandlungsmethoden und die Lebensqualität krebskranker Kinder ständig weiter verbessert werden.

Herausgeberin dieser Pressemitteilung:

**Deutsche Kinderkrebsstiftung**  
Adenauerallee 134, 53113 Bonn, Tel. 0228-68846-0, Fax 0228-68846-44  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Klaus Riddering

[www.kinderkrebsstiftung.de](http://www.kinderkrebsstiftung.de)

Spendenkonto: 555 666 00, Dresdner Bank (370 800 40)